



## Aktionsplan Holz 2013 - 2016 Rechenschafts- und Schlussbericht

<b>Projekttitlel</b>	<b>Tragwerke in Holz - Holzbautabellen</b>
<b>Vertragsnummer</b>	09.0063.PJ / 5-14.04
<b>Datum Bericht</b>	29.09.2016
<b>Berichtsautoren/innen</b>	Roland Brunner
<b>Projektleitung</b>	Roland Brunner
<b>Organisation</b>	Lignum
<b>Adresse</b>	Mühlebachstrasse 8, 8008 Zürich

## 1 Kurzbeschreibung

Das Webtool der Holzbautabellen wurde in den Jahren 2014 bis 2016 mit weiteren Firmen und deren Produktinformationen, mit Grundlageninformationen sowie einigen Anwendungshilfen von der Lignum ergänzt - dies auch für weitergehende Themenbereiche wie Brandschutz und Schallschutz. Die Applikation wird zweisprachig in Deutsch und Französisch geführt, wobei alle Grundlageninformationen und Anwendungshilfen in beiden Sprachen verfügbar sind. In einem nächsten, für Frühjahr 2017 anstehenden System-Update wird dieses Webtool moderner gestaltet und die neuen Elemente besser erkennbar präsentiert.

## 2 Ausgangslage, Ziele und Inhalte des Projektes

Die Lignum erarbeitete von 2000–2002 ein Gesamtkonzept für die Neuauflage als Gesamtwerk der bekannten Holzbautabellen aus den Jahren 1982 (HBT1) und 1990 (HBT2). In der weiteren Entwicklung konnte 2005 eine Neufassung der HBT1 veröffentlicht werden, welche die schon 1982 behandelten Bauteile, Verbindungsmittel und Anschlüsse auf dem neuen Anforderungsniveau der Tragwerksnormen der SIA von 2003 behandelt. Im Rahmen der fünfjährigen Revisionsintervallen der Normen wurden 2009 die Norm SIA 265/1 und im 2012 die Norm SIA 265 als teilrevidierte Fassungen neu veröffentlicht. Dies nahm die Lignum als Anlass, die HBT1 in neuer Form für beide Normen Anfang 2012 neu aufzulegen.

Schon mit der 2005er Auflage der HBT1 stand auch die Forderung nach einer Neuauflage der HBT2 im Raum. Produktspezifische Informationen zu Verbindungsmitteln wie auch früher schon gefordert zu Holzwerkstoffen sollen unter Berücksichtigung neuer Medien vermittelt werden. Nach verschiedenen konzeptionellen Anläufen zur inhaltlichen Fassung des Vorhabens entstand Mitte 2008 eine Projektskizze zur HBT2. Auf deren Basis hat die Lignum zusammen mit einer Begleitgruppe ein Projektkonzept ausgearbeitet und in einer ersten Etappe mit Unterstützung des AP Holz vom BAFU, Branchenverbänden und einer grossen Zahl Firmen bis im 2013 umgesetzt.

In dieser Etappe der Umsetzung konnten die Grundlagen und Produktinformationen publiziert werden. Diese Publikation erfolgt in einem für die Lignum vollkommen neuen Veröffentlichungskonzept auf Basis neuer Medien. Die gesamte Datenpflege respektive Redaktionsarbeit erfolgt in einem Webtool, entwickelt auf Typo3, einem Opensource-CMS. Darin angelegt ist eine Grundstruktur, welche bezüglich Nutzung in Planungsbüros und Abstimmung mit der Produktnormierung von einer Begleitgruppe regelmässig validiert wird. Die Datenerfassung erfolgt über eine Website. Darin erstellt die Lignum allgemeine Inhalte sowie die Projektpartner, alle Zulieferanten von Bauprodukten, ihre Produktinformationen. Der Datenerfassung liegen von Lignum bereitgestellte Vorlagen zugrunde, um die Vielfalt von Informationen zu strukturieren und den Informationsumfang vorzugeben. Die schliesslich erfassten Daten werden von Lignum drei Kontrollen unterzogen: a) einer Formalen bezüglich Verwendung unserer Vorlagen und Umsetzung unserer Vorgaben, b) einer Inhaltlichen bezüglich Übereinstimmung von Datenblättern mit Zulassungen sowie c) einer Rechtskräftigen bezüglich Gültigkeit von Zulassungen. Erst jetzt werden die Daten in der HBT2-online mit dem angelegten Ordnungssystem veröffentlicht. Parallel dazu sind die Daten in gedruckter Form als HBT2-Produktekompendium bestellbar. Dazu werden die veröffentlichten Daten gemäss einem vordefinierten Storyboard zusammen gefasst, als "Book on Demand" jeweils zum Bestellzeitpunkt in einer wählbaren Ausführungsform gefertigt und ausgeliefert.

Die Nutzung der HBT2-online zur Datenabfrage ist kostenlos und nicht an eine Registration gebunden. Das soll die Hürden zur Datennutzung möglichst gering halten. Das gedruckte HBT2-Produktekompendium wird von der Lignum verkauft. Da dieses auf Anfrage produziert wird, muss "kein Geld gebunden ins Lager gelegt werden". Die Verkaufspreise sind "käuferseitig" festgelegt und knapp kostendeckend.

Die Zusammenarbeit der Lignum mit den Projektpartnern ist vertraglich geregelt. Darin wurden Grundgebühren sowie Publikationsgebühren für die HBT2-online und das HBT2-Produktekompendium vereinbart. Die einmaligen Grundgebühren (pro Firma) trugen zum Projektaufbau bei, gemeinsam mit den Beträge der Branchenverbände und dem BAFU. Die jährlichen Publikationsgebühren der HBT2-online (pro Produkt) sollen mittelfristig die laufenden Kosten wie Begleiten der Industriepartner zur Datenaktualisierung, Kontrollen der Daten durch uns oder auch Unterhalt des Webtools decken. Die jährlichen Publikationsgebühren zum HBT2-Produktekompendium (pro Seite) sind effektiv Beiträge, welchen keine gewichtigen Kosten gegenüber stehen und welche entsprechend zur Finanzierung von nicht gedeckten, direkten Kosten dienen oder als Rückstellungen für Weiterentwicklungen genutzt werden sollen.

Das verlegerische und finanzielle Konzept der HBT2 ist so aufgebaut, dass der Betrieb des Angebotes HBT2 kostendeckend und somit unabhängig von Projektfinanzierung sichergestellt werden könnte.

Zudem stellt das verlegerische Konzept sicher, dass in der HBT2 immer aktuelle Daten veröffentlicht sind und diese auch in gedruckter Form bezogen werden können.

Die nun fast vierjährige Umsetzungsphase gemeinsam mit den Projektpartnern und der Begleitgruppe führte zwangsläufig zu einem gelebten Verbesserungsprozess. Vorschläge von beiden Seiten wurden laufend aufgenommen und teilweise gleich umgesetzt oder beim Gegenüber auf die Realisierbarkeit geprüft. Dabei standen die ersten beiden Jahre unter dem Fokus, das Webtool überhaupt zum Laufen zu bringen und die Projektpartner vom Mitwirken zu überzeugen, sowie die letzten zwei Jahre unter dem Fokus des Einbezugs von Projektpartnern und ersten Optimierungsmassnahmen.

Per Ende Juni 2013 waren 22 Firmen mit insgesamt 160 Produkten, davon 130 in Bearbeitung und 30 Veröffentlicht, in der HBT2 präsent. Mit weiteren rund 20 Firmen laufen die Vertragsvorbereitungen für die Präsentation von insgesamt weiteren rund 150 Produkten.

Mit dem Fortführen des Themengebietes "Tragwerke in Holz" wird die Realisation und das Zusammenwirken verschiedener Projekte sichergestellt. Jedes dieser Projekte ist einer der vielen kleinen Grundbausteine, die langfristig zum Absatz von Schweizer Holz beitragen, indem die effiziente und qualitative hochstehende Realisierung von grossvolumigen Holzbauten gestärkt und somit gesichert wird.

Die HBT2 fassen und transferieren das Wissen über Baustoffe respektive Bauprodukte und Bauteile in Holz in Form von Produktinformationen und Anwendungshilfen zu den Planern und Ausführenden. Der Zugang zum Bauen mit Holz wird erleichtert, indem die scheinbare Komplexität begreifbar einfach vermittelt wird. Die Basis dazu wurde mit der HBT2-online und dem HBT2-Produktekompendium und den darin vertretenen Projektpartnern, alles Zulieferer der Bauindustrie, bis Ende 2012 gelegt. In einer weiteren Entwicklungsphase der HBT2 soll diese parallel zum Betrieb gegenüber den Projektpartnern zum Dialog-Aufhänger für das Thema "Tragwerke in Holz" ausgebaut werden. In der Realisation soll das bei den Projektpartnern vorhandene und wertvolle Wissen verstärkt herausgearbeitet und an die Planer vermittelt werden. Gleichzeitig soll dabei auch die Struktur dieser Wissensvermittlung mit dem Anspruch der Planer reflektiert werden, damit langfristig dieser Dialog verbessert und effizienter gestaltet werden kann.

### **3 Projektergebnisse**

- Der Betrieb der HBT2 ist auf stabilen Beinen.
- Die Präsenz von Firmen und die Anzahl von Produkten konnte ausgebaut werden. Aktuell sind 38 Firmen mit 145 Produkten präsent, ergänzt um 37 Beiträge von Lignum.
- Die HBT2-online findet in ganz Europa anklang und das HBT2-Produktekompendium wird aktiv in den drei deutschsprachigen Ländern vertrieben.
- Die wichtigen Arbeiten in der Entwicklung der HBT2 mit der Umstellung auf Leistungserklärungen (DoP) ist vollzogen sowie auch die Adaption ins Französisch kann bis Ende 2016 noch vollständig vorgenommen werden.
- Alle Ausbauvorhaben der HBT2 wurden umgesetzt, einige werden aber erst im Rahmen des anstehenden System-Updates Ende 2016 / Anfang 2017 wirklich erkennbar werden.

### **4 Wirkung des Projektes auf die Zielgruppen**

Die HBT2 spricht einerseits die Zulieferanten und andererseits die Ingenieure als Planer. Dabei bildet die HBT2 an sich ein Kommunikationsinstrument. So wurde das HBT2-Produktekompendium online seit seiner Veröffentlichung schon über 16500mal dargestellt und davon über 2500mal gelesen, wobei der Zugriff primär (~85%) über Desktops respektive sekundär ab unsere Webseite (~40%) erfolgt. Auf der HBT2-online wurden im Zeitraum 2014 bis September 2016 über 278'000 Seitenansichten, rund 16600 Suchen und 7400 Downloads von 9200 Besuchern - Anteil Schweiz rund 69%, umliegende Länder rund 25%, Rest Europa 2% und Rest der Welt 4% - vorgenommen. Zusätzliche Kommunikationsmassnahmen, als Teil des Betriebes und des Ausbaues, dienten laufend dazu, die Bekanntheit und den Benutzerkreis der HBT2 zu erhöhen respektive um weitere Industriepartner zu gewinnen. Ein weiterer grosser Meilenstein diesbezüglich ist auf den Moment nach dem System-Update avisiert, wenn einige der wesentlichen Ausbauvorhaben erkennbar werden.

## 5 Beitrag des Projekts zu den Zielen der Ressourcenpolitik Holz

Die Holzbautabellen tragen langfristig zum Absatz von Schweizer Holz bei, indem sie die effiziente und qualitative hochstehende Realisierung von Holzbauten stärkt und somit den Absatz von Holz in der Schweiz für alle Bausektoren - ob Neubau oder Erhaltung, ob Wohn- oder Gewerbebau, ob kleines oder grosser Bauvolumen - erhält respektive beim Ausbau unterstützt.

## 6 Evaluation oder Erfahrungen

- Produktpräsenz, Werbung und Sponsoring für die HBT2 lassen sich verkaufen, wenn mitunter auch mit langen Anlaufzeiten. Alle Firmen haben heute ihre eigene Präsenz im Web und ihre etablierten Kommunikationsinstrumente, womit sie unter anderem auch Kundenbindung pflegen. Dies zu durchbrechen respektive auf eine neutrale Plattform zu überführen und schliesslich die Produkte vergleichbar zu präsentieren stösst nicht nur auf Akzeptanz. Mit dem Vorstossen von der HBT2 zu einer breit und tief abgedeckten Produktpalette nimmt jedoch der Druck auf die Firmen zu, ebenfalls auf dieser Plattform präsent zu sein.
- Zusatzleistungen wie Anwendungshilfen, Übersetzungen usw. lassen sich über Lignum aktuell faktisch nicht verkaufen.
- Der Verkauf des gedruckten HBT2-Produktkompendiums ist vernachlässigbar klein (130 Exemplare) und somit bei den Einzelverkäufen auf vergleichbarem Niveau wie die Fassung von 1990.

## 7 Ideen für Folgeprojekte, weitere Kommunikationsmassnahmen

- Anstehendes System-Update und vollständige französische Fassung aufschalten mit anschliessender intensivierter Information an Nutzer und Firmen über Lignum-Kanäle.
- Eigene Plattform für Anwendungshilfen etablieren, da das Verweben von Produktinformation und Anwendungshilfen bisher nicht verständlich vermittelbar zu sein scheint.

## 8 Finanzen

Die Finanzierung durch das AP-Holz des BAFU beträgt rund 38% des Gesamtaufwandes der Jahre 2014 bis 2016. Weitere 46% respektive eine Summe in der Grössenordnung des Budgets werden von Lignum finanziert, 16% der Finanzierung geschah mittels Firmenbeiträgen.

Die effektiven Einnahmen liegen mit rund 22% von den budgetierten Einnahmen massiv unter Plan. Entsprechend diesem Verlauf wurde auch der effektive Aufwand für den Betrieb auf rund 2/3 des budgetierten Aufwandes reduziert. Dabei blieb der Honoraraufwand für die Begleitgruppe und für zusätzliche Experten im Rahmen des Budgets bestehen, jedoch war der Bedarf an Koordination (~33%) und Bearbeitung (~80%) deutlich tiefer. Ausserdem wurden die Ausgaben für Internet, Druck, Grafik und Versand auf rund 25% vom Budget reduziert.

Gegenüber dem Plan ebenfalls reduziert, jedoch nur auf rund 56%, wurden die Ausgaben für den Ausbau des Webtools. Insbesondere der Aufwand für den Dialog mit den Industriepartnern und die Adaption ins Französisch fiel in etwa wie geplant an. Der Ausbau der Grundlageneinhalte konnte deutlich günstiger wie geplant geschehen und die Konzeption der Webtool-Anwendung für weitere Themenbereiche konnte mit einem pragmatischen Ansatz einfach gefunden werden.

<b>Aufwände Betrieb HBT2</b>		Jahresbudget	2014	2015	2016
	Gehalt Koordination zu 144.-	375 h 45'000.-	217 h 26'040.-	218 h 31'392.-	127 h 18'288.-
	Honorare Begleitgruppe zu 108.-	240 h 28'800.-	340 h 40'800.-	50 h 5'400.-	50 h 5'400.-
	Honorare zus. Experten zu 108.-	120 h 14'400.-	477 h 57'240.-	233 h 24'084.-	0 h
	Gehälter Bearbeitung zu 108.-	1500 h 157'500.-	1161 h 121'905.-	1223 h 132'084.-	1073 h 115'884.-
	Ausgaben Internet	18'000.-	0.-	600.-	25'000.-
	Ausgaben Druck, Grafik, Versand	39'500.-	4'547.-	2'165.-	1'771.-
	Ausgaben Spesen	5'000.-	2'791.-	5'543.-	3'326.-
<b>Aufwände Betrieb HBT2</b>		<b>308'200.-</b>	<b>253'323.-</b>	<b>201'268.-</b>	<b>169'669.-</b>

<b>Erträge Betrieb HBT2</b>		Jahresbudget	2014	2015	2016
	Einnahmen Projektpartner	110'000.-	39'000.-	31'800.-	22'300.-
	Einnahmen Sponsoring	30'000.-	6'000.-	6'000.-	4'000.-
	Einnahmen Verkauf Drucksachen	40'000.-	8'930.-	1'470.-	1'540.-
<b>Erträge Betrieb HBT2</b>		<b>180'000.-</b>	<b>53'930.-</b>	<b>39'270.-</b>	<b>27'840.-</b>

<b>Aufwände Entwicklung Webtool</b>		Gesamtbudget	2014	2015	2016
1	Dialog mit Industriepartnern zu 105.-	60'000.-	245 h 25'725.-	289 h 31'212.-	173 h 18'165.-
2	Umstellung auf DoP	-	-	-	-
3	Adaptionen vom Deutsch ins Französisch zu 105.-	45'000.-	160 h 16'800.-	184 h 19'872.-	0 h
4	Ausbau der Grundlageninhalte durch Lignum zu 120.-	72'000.-	194 h 23'280.-	76 h 8'208.-	0 h
5	Ausbau Webtool: Anwendungen und Anwendungshilfen	-	-	-	-
6	Ausbau Webtool: Highlights und News	-	-	-	-
7	Ausbau Webtool: Commodity's, Händler, Lieferanten	-	-	-	-
8	Ausbau Webtool: Kennzahlen und Verläufe (Statistik)	-	-	-	-
9	Konzeption der Webtool-Anwendung für weitere Themenbereiche zu 120.-	115'200.-	24 h 2'880.-	84 h 12'096.-	45 h 5'400.-
<b>Aufwände Entwicklung Webtool</b>		<b>292'200.-</b>	<b>68'685.-</b>	<b>71'388.-</b>	<b>23'565.-</b>

<b>Finanzplan</b>	2014	2015	2016	total
Aufwände Betrieb	253'323.-	201'268.-	169'669.-	624'260.-
Aufwände weitere Entwicklung	68'685.-	71'388.-	23'565.-	163'638.-
<b>Total Aufwände</b>	<b>322'008.-</b>	<b>272'656.-</b>	<b>193'234.-</b>	<b>787'898.-</b>
Einnahmen Betrieb	53'930.-	39'270.-	27'840.-	121'040.-
<b>Unterdeckung</b>	<b>268'078.-</b>	<b>233'386.-</b>	<b>165'394.-</b>	<b>666'858.-</b>
Beiträge AP-Holz BAFU	105'000.-	125'000.-	72'000.-	302'000.-
<b>Kostendeckung Lignum</b>	<b>163'078.-</b>	<b>108'386.-</b>	<b>93'394.-</b>	<b>364'858.-</b>